

LASSALLE AN ALEXANDER VON HUMBOLDT. (Konzept.)

Berlin, 2. Juni [1858].

Euer Exzellenz

erlaube ich mir lediglich als einen kleinen Beitrag zur Charakterisierung des Mißbrauchs, der so häufig mit der Tagespresse getrieben wird, einen Artikel der „Magdeburger Zeitung“<sup>1)</sup> beiliegend zu überreichen. Anknüpfend an den von der Redaktion der „Volkszeitung“ in den beiden Nummern dieses Blattes vom <sup>2)</sup> und vom <sup>2)</sup> dargestellten und so auch vielleicht schon Eurer Exzellenz bekannt gewordenen, neu-lich auf mich gemachten Überfall, legt der auch diesen von mir bereits den zuständigen Gerichten übergebenen Vorgang entstellende Artikel in der rotangestrichenen Stelle mir ein zugleich unschickliches und lächerliches Benehmen gegen Eure Exzellenz zur Last! Ich erinnere mich des so sehr entstellten Vorgangs noch um so lebhafter, als es nicht nur das erstemal war, daß ich die Ehre hatte, Eure Exzellenz zu sehen, sondern jenes Gespräch grade auch der erste Anlaß war, welcher mir die Gunst Eurer Exzellenz verschaffte. — Der Artikel sucht, wie Eure Exzellenz aus demselben ersehen, den Namen Eurer Exzellenz und die allgemeine Verehrung, welche die Nation ihm zollt, zu einer Waffe gegen mich zu machen — und ich kann nicht leugnen, daß er mich deshalb um so empfindlicher berührt hat, als man gegen solche Angriffe ziemlich wehrlos dasteht.

Indem ich Eurer Exzellenz, der ich, erst seit kurzem von einer kleinen Reise zurückgekehrt, heute persönlich meine Aufwartung hatte machen wollen, die Versicherungen meiner ausgezeichnetsten Ehrerbietung abstatte, habe ich die Ehre zu zeichnen

Eurer Exzellenz

ergebenster

<sup>1)</sup> Der sehr geschraubte, aber für keinen der beiden Beteiligten sich entschieden einsetzende Bericht der „Magdeburgischen Zeitung“ vom 1. Juni über Fabrices Überfall auf Lassalle hatte auf eine ganz unmotivirte Weise jene mehr als ein Jahrzehnt zurückliegende Szene im Hause Joseph Mendelssohns aufgewärmt, wo Lassalle angeblich „den lebenswürdigen Gelehrten“, der ihn deshalb für „einen geistreichen jungen Mann“ erklärte, „des Besseren belehrt“ haben sollte.

<sup>2)</sup> Auch im Original unausgefüllt.